

<b>Altersjahr:</b> 15 Jahre	<b>Altersgruppe:</b> (3YT 2H 1-11)
<b>Themenreihe:</b> 2. Heft <b>Themeneinheit:</b> Der Heilige Geist	<b>Lektionsbearbeitung von:</b> B. Bottesch; Hp. Neck
<b>Lektionsnummer, Thema:</b> 8. Die Taufe mit dem Heiligen Geist	<b>Themenzielrichtung:</b> • Busse und biblische Taufe öffnen Gottes Kraftquelle für alle Gläubigen • Der Heilige Geist befähigt uns zum Dienst
<b>Haupt-Bibelstellen:</b> 4Mo 11,16-17+24-25 Ri 3,7-10 Mt 3,11; 13-16 Lk 11,13; 24,49 Joh 7,37-39; 15,26-27 Ap 1,4-8; 2,1-13+37-39; 4,31+33; 5,32; 19,1-6 Rö 5,5 1Kor 12,1-12; 14,2-4 1Thes 1,5 Tit 3,4-5 <b>Austausch</b> Lk 11,13	<b>Schlüsselsvers (Bibelstelle):</b> Mt 3,11 Ich taufe euch mit Wasser zur Busse; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
<b>Lehrerhilfe:</b> Themenenzyklopädie; "The triune God"	
<b>Hinführung/Spannung schaffen/Motivation</b>	
<p>- <b>Vorschlag 1:</b> Rätsel: Was ist der wesentlichste Unterschied zwischen dem Fahren mit einem Roller und mit einem Bus? (Teenies raten lassen: Egal welche zutreffenden Unterschiede sie herausarbeiten: Die richtige/wichtige Antwort ist: Auf dem Roller fährt man nur selber, mit einem Bus transportiert man eine ganze Reihe Menschen.)</p> <p>- <b>Vorschlag 2:</b> Frage 1: Was macht mich fähig zu geben? (Diskussion in der offenen Runde bis zur Schlussfolgerung: Die Tatsache, dass ich etwas habe, macht mich fähig zu geben.) Frage 2: Was ist die Voraussetzung dafür, dass ich etwas habe? (Diskussion in der offenen Runde bis zur Schlussfolgerung: Die Tatsache, dass ich etwas empfangen habe.)</p>	
<b>Schwerpunkte</b> Lehre/Geschichte:	
<p>Diese Stellen zusammen lesen und besprechen: Joh 7,37-39; 15,26-27 Seit der Himmelfahrt Jesu, wirkt der Heilige Geist an seiner Stelle auf besondere Weise durch die vorhergesagten Wirkungen an und durch die Gläubigen. Mt 3,11; Apg 2,37-39 Zur Wiedergeburt wirkt der Heilige Geist in uns und führt uns zur Busse. Er lockt Menschen, die Jesus noch nicht als ihren Erlöser angenommen haben. Er gibt ihnen die Verheissung von verändernder Kraft durch den Heiligen Geist bis zu den Nachkommen. Lk 24,49 Bei der Erfüllung/Taufe mit dem Heiligem Geist werden wir von ihm ganz umgeben und befähigt, dass unser Leben seine Wirkungskraft ausstrahlt. Das vorher wiederholte Versagen ist vorbei, wenn wir dazu unsere Gedanken in Zucht behalten. So wird unser Leben zu einem kraftvollen Zeugnis für die Mitmenschen. Rö 5,5 Die Liebe Gottes kommt dann in und durch uns voll zur Entfaltung. Tit 3,4-5 Wir werden sogar die nötige Dauererneuerung der innersten Kräfte erleben.</p> <p><b>1. Der Unterschied zwischen einer Beziehung/Leben mit dem Heiligen Geist und der Geistestaufe?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch das Leben mit dem Heiligen Geist entwickeln wir die Geistesfrüchte, also innere Haltungen. Wir hören auf den Heiligen Geist nach Gottes Wort und er arbeitet in uns. Nach der Geistestaufe arbeitet der Heilige Geist mit und durch uns.</li> <li>• Durch die Beziehung und das Leben mit dem Heiligen Geist wird unser Leben verändert. Durch die Geistestaufe werden wir bevollmächtigt Jesu Zeugen zu sein. Es wird also ein Dienst für Andere.</li> </ul>	

- Es war Paulus wichtig, dass „Gläubig gewordene“ den Heiligen Geist empfangen hatten. Sonst lehrte er ihnen den Zusammenhang von dem Annehmen Jesu im Glauben, der Taufe und der Geistestaufe (Apg 19,1-6).

## 2. Die Ausgießung des Heiligen Geistes nach Jesu Auferstehung

Zusammen die erste Geistestaufe lesen und behandeln: Ap 1,4-8; 2,1-13

In Gruppen Antworten zu folgenden Fragen herausfinden:

- Was sind die Voraussetzungen für die Geistestaufe?  
Lk 11,13 Bitten  
Ap 2, 37-39 Taufe  
Lk 24,49 Verheißung Gottes annehmen  
Ap 5,32 Gehorsam  
Ap19,4-6 Handauflegung (nicht unbedingt nötig)
- Was sind die äusserlichen, sichtbaren Kennzeichen der Geistestaufe in der Bibel?  
Ap 4,31+33 Freimut  
Ap19,4-6 Zungenreden und Weissagen (Geistesgaben)
- Zu was befähigt die Geistestaufe?  
Joh 15,26-27; Apg 1,8 zu wirksamem Zeugnis Gottes mit Kraft  
1 Kor 12,1-12 zu Diensten mit den Geistesgaben  
1Kor 14,4b zur Erbauung von anderen

Resultate zusammen tragen und auf einem Plakat/Tafel notieren.

## 3. Was ist der Zweck des Glaubens? Was ist das Ziel der Geistestaufe?

- Innerlich kräftig werden durch verstärkte Beziehung zu Gott im Sprachengebet (Kommunizieren mit Gott über Dinge, die unseren Verstand übersteigen. Sein Geist wirkt an und durch unsern Geist.)
- Erhalt einer Kraftausrüstung: Schon im Alten Testament hat Gott geistliche Führer besonders befähigt (4Mo 11,16-17+24-25; Ri 3,7-10). Die Predigt der Apostel nach ihrer Geistestaufe bestand nicht nur aus Worten, es war eine spürbare Kraft dahinter (1Thes 1,5). Die Geistestaufe ist eine zusätzliche Begabung Zeugen für Jesus zu sein (Joh 15,26-27).
- Die Fähigkeit, der Gemeinde Gottes und den Menschen durch die freimütige Verkündigung der frohen Botschaft, durch Prophetie, durch Ermahnung, sowie Erbauung und Trost zu dienen (1Kor 14,3).
- Dass alle Christen in der Kraft des Heiligen Geistes leben und damit Jesus verherrlicht wird (siehe auch 3YT1,3 Zusatzblatt 1 für Schüler und Lehrer).

### Anwendung/Vertiefung:

#### - Vorschlag 1:

Austausch in Kleingruppen, warum jeder Christ die Erfüllung mit dem Heiligen Geist braucht oder Zusatzblatt 1 von 3YT1,3 bearbeiten.

#### - Vorschlag 2:

Was heisst es Zeugnis für Jesus zu sein? Stellt euch vor, ihr wärt in einer Gerichtsverhandlung und man würde euch danach fragen, was ihr über Jesus wisst. Teenies erarbeiten zusammen ein Plädoyer für Jesus. Danach wird ein Gerichtsverfahren simuliert, der Leiter ist Richter und die Zeugen tragen ihr „Aussage“ vor.

### Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Das Rätsel und die Fragen bei der Hinführung sollten folgende Idee verdeutlichen:

Wir haben zwar die Möglichkeit, unser Leben mit der Hilfe des Heiligen Geistes zu leben (wir fahren auf dem Roller und kommen selber vorwärts), aber wir haben die Berufung durch die Kraft des Heiligen Geistes, unser Leben als Gottesdienst einzusetzen (wir fahren einen Bus und bringen dadurch auch andere zu ihm), siehe Hinführung 1.

Um zu diesem Dienst fähig zu sein, brauchen wir die Fülle des Heiligen Geistes wie sogar Jesus sie brauchte (Mt 3,13-16).

Bevor wir etwas geben können, müssen wir es haben. Um es zu besitzen, müssen wir es erhalten/empfangen (siehe Hinführung 2).

Gebet: Dank an Gott, dass er nicht erwartet, dass wir alles mit unserer eigenen Kraft schaffen müssen/können. Dank, dass der Heilige Geist uns beim Überwinden unserer Schwächen hilft. Dank, dass er uns durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zum Dienst befähigt hat bzw. befähigen wird.